

Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

Evaluierungsbericht 2019 / 2020 / 2021



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Übersicht Bearbeitungsstand Maßnahmen	4
3	Evaluierungsbericht	7
3.1	HF01 - Erneuerbare Energien	7
3.2	HF02 - Energetische Sanierung der Wohngebäude.....	11
3.3	HF03 - Interne Strukturen und Prozesse	12
3.4	HF04 - Nah- und Fernwärme	15
3.5	HF05 - Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude	16
3.6	HF06 – Straßenbeleuchtung.....	18
3.7	HF07 - Klimaangepasste Stadtentwicklung / Neubaugebiete / Bauleitplanung	19
3.8	HF08 - Verkehr und klimagerechte Mobilität.....	22
3.9	HF09 - Öffentlichkeitsarbeit / Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	25
4	Fazit	27
5	Ausblick.....	28

Erarbeitet von:

Philip Gleibs

Jacob Renner

Stadtentwicklungsamt Eberswalde

30.09.2022

stadtentwicklungsamt@eberswalde.de

1 Vorwort

Im Dezember 2013 wurde das „Kommunale Energiekonzept für die Stadt Eberswalde“ als Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEK) beschlossen. Im vorliegenden Evaluierungsbericht werden die Aktivitäten der Stadtverwaltung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 zur Erreichung der hier definierten Maßnahmen geschildert. Einzelne Informationen wurden, wo es sinnvoll erschien, aus 2022 vorweggenommen (Bearbeitungsstand 30.09.2022). Die Struktur des Berichtes verläuft parallel zu der Struktur des Konzeptes und knüpft an die letzte Evaluierung über die Jahre 2017 und 2018 an.

Die Zielsetzung des IEK erfolgte v. a. qualitativ. Für eine Reihe von Maßnahmen ist dies anders nicht möglich (z.B. Bildungsmaßnahmen). Um den Verlauf des aktuellen Klimawandels abzumildern sind jedoch klar definierte Ziele zu erreichen – die Einsparung von Treibhausgasemissionen kann prinzipiell quantifiziert werden. Bei der vorliegenden Evaluation konnten die entstandenen, verringerten oder vermiedenen Treibhausgasemissionen nicht erhoben werden. Die Maßnahmen hätten im Vorfeld darauf hin definiert werden müssen. Stattdessen wurde versucht, den abgezeichneten Fortschritt von qualitativ definierten Zielen zu quantifizieren. Hierfür wurde eine fünfstufige, teilweise subjektive Skala von „In Planung“ bis „Erledigt“ angesetzt. Die Wortwahl wurde so getroffen, dass jede Stufe der Skala den aktuellen Arbeitsstand treffend beschreibt. Darüber hinaus können die einzelnen Stufen als 25% Abschnitte verstanden werden – während „In Planung“ einen Arbeitsstand 0% - 24,9% beschreibt, stellt „mitten in der Umsetzung“ 50% - 74,9% dar. „Erledigt“ gilt nur für 100%.

Zusätzlich wurden Symbole gewählt, die die aktuelle Situation einer Maßnahme weiter beschreiben:



„fortlaufende Maßnahme“

- ➔ Bei der Maßnahme können zwar klare Fortschritte definiert werden, jedoch zeichnet sie sich dadurch aus, dass entweder ihre Auswirkungen schnell vergehen, wenn sich nicht kontinuierlich darum gekümmert wird oder dauerhaft Arbeit anfällt, sodass man die Maßnahme nicht klar definiert abschließen kann.



„weiteres Vorgehen ungewiss“

- ➔ Es gab Aktivitäten die Maßnahme umzusetzen, jedoch stagniert der Fortschritt. In der Regel hat dies mit äußeren, von der Stadtverwaltung nicht oder nur bedingt beeinflussbaren Umständen zu tun. Die Fortschritts-einschätzung „In Planung“ kann hier nicht wortwörtlich verstanden werden.



„nicht mehr Umsetzbar“

- ➔ Die Maßnahme kann Aufgrund von veränderten Voraussetzungen nicht mehr umgesetzt werden.

2 Übersicht Bearbeitungsstand Maßnahmen

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	----------

Handlungsfeld 1 - Erneuerbare Energien				
HF01-01 Ausbau Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden				
HF01-02 Unterstützung von PV-Freiflächenanlagen auf ausgewiesenen Sonderstandorten				
HF01-03 Stärkung Bürgerpartizipation bei PV-Anlagen im Mehrfamilienhausbereich				
HF01-04 Unterstützung der Solarthermie im privaten Ein- und Zweifamilienhausbereich				
HF01-05 Maximale Ausnutzung des Windeignungsgebietes bei Lichterfelde 				
HF01-06 Bürgerwindpark im Windeignungsgebiet bei Lichterfelde 				
HF01-07 Erhöhung des Anteils biogener Festbrennstoffe bei kommunalen Gebäuden - Prüfung bei Umbauten				
HF01-08 Unterstützung Kurzumtrieb als Zwischennutzung 				
HF01-09 Initiierung der Verwertung von Biomasse aus der Grünflächenpflege der Stadt, Wohnungsunternehmen, Institutionen mit großen Grünflächen				
HF01-10 Unterstützung von Biogasanlagen im Stadtgebiet in Kombination mit Power-to-Gas-Anlagen 				
HF01-11 Unterstützung des Einsatzes von Biogas-KWK in den Fern- und Nahwärmenetzen der Stadt				
HF01-12 Unterstützung von Kleinwasserkraftanlagen 				
HF01-13 Erhöhung des Wärmepumpeneinsatzes in kommunalen Gebäuden - Prüfung bei Umbauten				
HF01-14 Unterstützung der Geothermienutzung im Stadtgebiet				

Handlungsfeld 2 - Energetische Sanierung der Wohngebäude				
HF02-01 Energetische Stadtsanierung - Erarbeitung Quartierskonzepte				
HF02-02 Abschluss einer freiwilligen Selbstverpflichtung Wohnungswirtschaft (Klimaschutzvereinbarung 2030)				

Handlungsfeld 3 - Interne Strukturen und Prozesse				
HF03-01 Einsatz Klimaschutzmanagement als Koordinator der städtischen Aktivitäten / Kooperationen und Schnittstellenmanagement				
HF03-02 Weiterverfolgung der Aktivitäten zur Kommunalisierung der Energienetze 				
HF03-03 Aufstellung Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung				

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	----------

HF03-04 Aufstellung von Qualitätskriterien beim Ökostrombezug	
HF03-05 Berücksichtigung von Qualitätskriterien beim Bezug von Biogas	
HF03-06 Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements	
HF03-07 Förderung einer energieeffizienten Verwaltung	

Handlungsfeld 4 - Nah- und Fernwärme	
HF04-01 Berücksichtigung des Primärenergiefaktors als Vertragsgrundlage kommunaler Wärmeverträge	➤
HF04-02 Nutzung Abwärmepotenzial HoKaWe	~
HF04-03 Unterstützung von Power-to-Heat, Power-to-Gas Projekten	~
HF04-04 Prüfung Blockheizkraftwerk (BHKW) im Nahwärmenetz Behördenzentrum	~
HF04-05 Kopplung der Fernwärmenetze zur Nutzung von Abwärme	~

Handlungsfeld 5 - Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude	
HF05-01 Rathaussanierung	
HF05-02 Sanierung der B.-H.-Bürger-Schule	
HF05-03 Sanierung Kita Nesthäkchen	
HF05-04 PV-Anlage Hauptfeuerwache	✗
HF05-05 Sanierung der Fahrzeughalle im Bauhof	
HF05-06 Absenkung der Heizkreistemperaturen in kommunalen Gebäuden	➤
HF05-07 Energiedatenmanagement in kommunalen Gebäuden	➤
HF05-08 Festlegung der Sanierungsquote kommunaler Gebäude	
HF05-09 Erhöhung des energetischen Standards - kommunale Heiznetze optimieren	

Handlungsfeld 6 - Straßenbeleuchtung	
HF06-01 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung	

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	----------

Handlungsfeld 7 - Klimaangepasste Stadtentwicklung / Neubaugebiete / Bauleitplanung				
HF07-01 Durchführung eines Klimachecks bei Instrumenten der Stadtentwicklung - Unterstützung einer CO ₂ - mindernden Stadt der kurzen Wege				➡
HF07-02 Klimaangepasste Entwicklung des Stadtgrüns / Baumpflanzungen / Freiraumgestaltung / Waldumbau				➡
HF07-03 Unterstützung von Anpassungsmaßnahmen (Urban Heat) auf privaten Grundstücken				➡
HF07-04 Wasser in der Stadt - Förderung einer wassersensiblen Stadtentwicklung			➡	
HF07-05 Wasser in der Landschaft – Unterstützung eines ausgeglichenen Wasserhaushalts - Bibermanagement				➡
HF07-06 Stadt am Wasser - Verbesserung der Erlebbarkeit von Wasser in der Stadt				
HF07-07 Bewahrung und Wiedervernässung von Mooren zur Erhöhung der CO ₂ -Senke			➡	

Handlungsfeld 8 Verkehr und klimagerechte Mobilität				
HF08-01 Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes			➡	
HF08-02 Steigerung der Qualitätsstandards und Verbesserung der Serviceangebote für Radfahrer				➡
HF08-03 Entwicklung fußgängerfreundliche Stadt			➡	
HF08-04 Unterstützung des benutzerorientierten und energieeffizienten Ausbaus des ÖPNV-Angebotes				➡
HF08-05 Stärkung des Klimaschutzes in der Stellplatzsatzung			✗	
HF08-06 Nutzung der positiven Wirkungen des Bauvorhabens Umgehungsstraße B 167n für die Stadtentwicklung				
HF08-07 E-Mobilität – Strom aus erneuerbaren Energien			➡	
HF08-08 Entwicklung von Mobilitätsstrategien (Mobilitätsplan Eberswalde)				

Handlungsfeld 9 - Öffentlichkeitsarbeit / Bildung für nachhaltige Entwicklung				
HF09-01 Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung			➡	
HF09-02 Verbesserung des Informations- und Beratungsangebots - Öffentlichkeitsarbeit				➡
HF09-03 Initiierung eines fachlichen Kooperationsverbundes				

3 Evaluierungsbericht

3.1 HF01 - Erneuerbare Energien

HF01-01 Ausbau Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Inbetriebnahme Photovoltaikanlagen Grundschule Schwärzensee (Strom Eigennutzung) und Sporthalle Heidewald (nur Einspeisung) im Dezember 2020, durch SUN:BAR Photovoltaik Barnim GmbH. 2021 Photovoltaikanlage Fahrradparkhaus umgesetzt, Strom wird zum Eigenbedarf genutzt. PV-Trägerkonstruktion auf Hort in der Kyritzer Straße 17 bereits eingebaut, Lüftungsanlagen mussten im Außenbereich installiert werden und aufgrund der steigenden Preise wurden Solarpanels noch nicht installiert. Die in Planung befindliche Solarbrücke bzw. der Radbrückenschlag, welcher das Quartier Westend an den Hauptbahnhof anbinden soll, wird mit PV-Anlagen ausgestattet. Potenziale weiterer Objekte der Stadt Eberswalde werden durch die SUN:BAR überprüft.				

HF01-02 Unterstützung von PV-Freiflächenanlagen auf ausgewiesenen Sonderstandorten

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2019/2020 wurden zwei Photovoltaikanlagen auf der Deponie Ostend durch die Kreiswerke Barnim errichtet. Die Anlagen verfügen über eine Leistung von jeweils 750 kW-Peak (maximale Leistung unter Standardbedingungen). Der Flächennutzungsplan sieht keine weiteren Flächen für PV-Freiflächenanlagen vor.				

HF01-03 Stärkung Bürgerpartizipation bei PV-Anlagen im Mehrfamilienhausbereich

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2019 wurde die Idee eines städtischen Solardachkatasters verworfen. 2020 kündigt Wirtschaftsförderung Brandenburg einen Solaratlas für das Land Brandenburg bis 2021 an, welcher schließlich 2022 veröffentlicht wird. Die Stadt Eberswalde plant die aktive Bewerbung des Solaratlas um den Ausbau im privaten Bereich voranzubringen.				

HF01-04 Unterstützung der Solarthermie im privaten Ein- und Zweifamilienhausbereich

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Informationen für Bürger über Beratungsgespräche, Webpräsenz, Veranstaltungen und die 2017 veröffentlichte Bauherrenbroschüre „Nachhaltiges Planen, Bauen und Sanieren in Eberswalde“. Die Broschüre soll mit einem verstärkten Fokus auf erneuerbare Energien fortgeschrieben werden. Aktuell wird die Kolumne „Bauen für die Zukunft“ im Report e, als Informationsangebot der Stadt an die Bürger veröffentlicht.				

HF01-05 Maximale Ausnutzung des Windeignungsgebietes bei Lichterfelde

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Derzeit gibt es keine Grundstücke der Stadt Eberswalde auf denen der Bau von Windenergieanlagen zulässig wäre und es ist nicht absehbar, ob ein künftiges Plangebiet Grundstücke der Stadt Eberswalde erfasst. Das OVG Berlin-Brandenburg hat den Regionalplan Uckermark-Barnim, Sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoff-sicherung und -gewinnung“ mit Urteil vom 02.03.2021 für unwirksam erklärt. Darüber hinaus wurde die Genehmigung raumbedeutsamer Windenergieanlagen für zwei Jahre als unzulässig erklärt. Dies geschah durch die Bekanntgabe des Beschlusses der Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 21.06.2021 über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Regionalplans. Diese Untersagung kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Gemeinsame Forderung der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide für den Weiterbestand des Windeignungsgebietes innerhalb des Regionalplanes.				

HF01-06 Bürgerwindpark im Windeignungsgebiet bei Lichterfelde

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Aufgrund der planungsrechtlichen Situation des Windeignungsgebietes war keine weitere Umsetzung möglich.				

HF01-07 Erhöhung des Anteils biogener Festbrennstoffe bei kommunalen Gebäuden - Prüfung bei Umbauten

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Einsatz von Holzpelletsheizungen in Waldsportanlage Finow (2020) und Bruno-H.-Bürgel Grundschule (2021). Scheitholzheizung im Zoo vorhanden. Holzpelletsheizungen darüber hinaus in: Kita Nesthäkchen, Zoo, Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde.				

HF01-08 Unterstützung Kurzumtrieb als Zwischennutzung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 Umsetzung nicht mehr möglich				
Aktivitäten: Gemeinsamer Projektantrag mit der HNEE in 2015 zur Etablierung einer Kurzumtriebsplantage auf dem Areal "Hubschrauberlandeplatz", vom FöMi-Geber abgelehnt, erste Beräumungsmaßnahmen hatten begonnen. Fläche steht wegen geplanter Wohnbebauung nicht mehr zur Verfügung. Weitere Flächen derzeit nicht in Planung.				

HF01-09 Initiierung der Verwertung von Biomasse aus der Grünflächenpflege der Stadt, Wohnungsunternehmen, Institutionen mit großen Grünflächen

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2019 – 2021 Brennholzverkauf an Bürger wurde eingestellt - keine zugelassenen Lagerplätze für Holz vorhanden, wäre mit hohem finanziellen Aufwand verbunden. HoKaWe hat Annahme holzartiger Biomasse verweigert, da durch den massiven Befall des Fichtenborkenkäfers Schadholz u.a. hier entsorgt wurde. Seit 2022 wird Holz jedoch wieder angenommen. 2021 organisches, kompostierbares Material aus der Grünflächenpflege im Stadtgebiet wird über die Firmen Wrensch und Rouvel weiterverarbeitet.				

HF01-10 Unterstützung von Biogasanlagen im Stadtgebiet in Kombination mit Power-to-Gas-Anlagen

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Biogasanlagen sind nur in Verbindung mit Power-to-Gas-Anlagen & Wärmenutzung zu befürworten. Für die Umsetzung wird ein Investor benötigt. Aus Nachhaltigkeits- und Effizienzperspektive sind Power-to-Gas-Anlagen nur mit Windkraftüberschuss als sinnvoll zu erachten.				

HF01-11 Unterstützung des Einsatzes von Biogas-KWK in den Fern- und Nahwärmenetzen der Stadt

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Westend/Brandenburgisches Viertel: Wärmeerzeugung zu 42% durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) (100% Bioerdgas ¹ , Primärenergiefaktor: 0,17; CO ₂ : 62 g/kWh). Nordend/Leibnizviertel: Wärmeerzeugung zu 64% durch KWK (Erdgas, Primärenergiefaktor: 0,64; CO ₂ : <120 g/kWh). Finow: neues Blockheizkraftwerk (2021), Gutachten steht noch aus EWE plant weitere Blockheizkraftwerke, welche z.T. mit Bioerdgas betrieben werden.				

HF01-12 Unterstützung von Kleinwasserkraftanlagen

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Wasserkraftnutzung am Finowkanal durch Dritte ist momentan nicht realisierbar, da das WSA derzeit generell die Zustimmung zu Wasserkraftanlagen, wegen der geforderten ökologischen Durchgängigkeit, verweigert. Unterstützung des "Mühle e.V." durch Fördermittelberatung bei der Realisierung einer Wasserkraftanlage an der Zainhammer Mühle in 2018 erfolgt.				

¹ Bioerdgas besteht wie Erdgas fast vollständig aus Methan und kann prinzipiell genauso verwendet werden. Biogas bezeichnet ein Gasgemisch, das aus der Vergärung von organischer Masse entsteht und besteht meist zum größeren Teil aus Methan, zum kleineren Anteil aus Kohlenstoffdioxid sowie Spuren von weiteren Stoffen/Gasen. Biogas muss erst noch aufbereitet werden, um ins Gasnetz eingespeist zu werden.

HF01-13 Erhöhung des Wärmepumpeneinsatzes in kommunalen Gebäuden - Prüfung bei Umbauten

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Derzeit Einsatz im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“. Die Möglichkeit eines Einsatzes wird bei jeder Sanierung/jedem Neubau überprüft. Derzeit wird geprüft ob für Heizungsanlage des „Hort der coolen Füchse“ ein Wärmepumpeneinsatz sowie ein mit Erdgas betriebener Spitzenlastkessel in Frage kommt. Einbau von Wärmepumpe und Spitzenlastkessel (Erdgas) für Kita „Spielhaus“ derzeit ausgeschrieben.				

HF01-14 Unterstützung der Geothermienutzung im Stadtgebiet

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Berücksichtigung bei kommunalen Bau- / Sanierungsvorhaben. Informationen für Bürger über Beratungsgespräche, Webpräsenz, Veranstaltungen und Bauherrenbroschüre „Nachhaltiges Planen, Bauen und Sanieren in Eberswalde“.				

HF01 – weitere Aktivitäten Kreislaufwirtschaft „zirkulierBAR“

Aktivitäten: Darüber hinaus nimmt die Stadt Eberswalde am Projekt „zirkulierBAR“ teil. Hierbei ist das Ziel, Nährstoffe aus von Menschen verzehrten Lebensmitteln zurückzugewinnen und diese im Sinne einer nachhaltigen, regionalen Kreislaufwirtschaft wieder der Landwirtschaft zuzuführen. Durch diesen Aufbereitungsprozess werden chemischem Dünger substituiert, welche in der Herstellung energieaufwändiger sind. Im Endeffekt werden der Energieverbrauch und somit auch die Treibhausgasemissionen reduziert. 2019 Aufbau einer Trockentoilette auf dem Waldfriedhof. 2020 Aufbau von 2 weiteren Trockentoiletten im Stadtgebiet. 2022 wurde die Trockentoilette am Messingwerkpark wieder abgebaut. Aufarbeitung der Feststoffe der Trockentoiletten zu Kompost durch „Finizio“ (Konsortiumspartner im Projekt „zirkulierBAR“).				
--	--	--	--	--

3.2 HF02 - Energetische Sanierung der Wohngebäude**HF02-01** Energetische Stadtsanierung - Erarbeitung Quartierskonzepte

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Erstellung eines Quartierskonzeptes für die Innenstadt ist gemeinsam mit der EWE in 2015/16 erfolgt. Daraus resultierende Erkenntnisse werden z.B. bei der Sanierung des Verwaltungsstandortes Mitte berücksichtigt –				

das Projekt Rosengrund wurde von der EWE aufgegeben. | Im Hinblick auf die von der EU geplanten Sanierungspflicht sowie dem Teilgebiet des quartierbezogenen Handelns der „kommunalen Wärmeleitplanung“, hat das Thema eine bedeutende Rolle.

HF02-02 Abschluss einer freiwilligen Selbstverpflichtung Wohnungswirtschaft (Klimaschutzvereinbarung 2030)

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2016 erste Klimaschutzvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde (WHG) abgeschlossen. Jährlich werden Naturschutzberichte der WHG veröffentlicht. 2018 wurde WHG-Klimabericht vorgelegt, der aktuelle Bericht wird 2022 vorgelegt. 2019 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), der Stadt Eberswalde und der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG. U.a. mit dem Ziel der Herstellung von klimagerechten und nachhaltigen Stadtstrukturen und die Beseitigung von städtebaulichen Missständen. Dazu zählen Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung, die darauf abzielen, thermische Verluste zu reduzieren und die Energiebilanz zu verbessern sowie Maßnahmen zum Regenwassermanagement.				

3.3 HF03 - Interne Strukturen und Prozesse

HF03-01 Einsatz Klimaschutzmanagement als Koordinator der städtischen Aktivitäten / Kooperationen und Schnittstellenmanagement

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Klimaschutzmanager seit 01.07.2015 in zwei Förderperioden angestellt, bis 31.10.2020. Anschließend ist Klimaschutzmanager fest angestellt, zusätzlich zur bereits bestehenden Stelle. Grundlage ist der Beschluss BV/0070/2019 der Fraktionen Grüne/B90, SPD/BFE und DIE LINKE.				

HF03-02 Weiterverfolgung der Aktivitäten zur Kommunalisierung der Energienetze

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Mit Beschluss-Nr. 29/222/17 der StVV wurde die energiewirtschaftliche Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Barnim beschlossen (Gründung der Kreiswerke Barnim). Ferner kommt ein in 2018 erstelltes Gutachten zur (Re-)Kommunalisierung des Stromnetzes zu dem Ergebnis, dass aufgrund der Komplexität und der Risiken bei der Kooperationspartnersuche sowie der Konzessionsvergabe nur eine mittel- bis langfristige Umsetzung zu empfehlen wäre.				

HF03-03 Aufstellung Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Aufgrund von Gesetzesänderung wurde der Kriterienkatalog verworfen. Die Inhalte sind komplexer geworden und etwaige regelmäßige Anpassungen sind so kurzlebig, dass der daraus entstehende Arbeitsaufwand nicht leistbar ist. Stattdessen wird auf die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung zurückgegriffen, welche aktuell nur bei Fördermitteln verpflichtend sind. Jedoch unterwirft sich die Stadtverwaltung Eberswalde freiwillig den Vorgaben bei sämtlichen Vergabeverfahren. So werden individuelle Nachhaltigkeitskriterien für das jeweilige Vorhaben vereinbart. Das Hochbauamt verwendet den Kriterienkatalog, welcher unabhängig vom amtsübergreifenden Kriterienkatalog erstellt wurde, für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen.				

HF03-04 Aufstellung von Qualitätskriterien beim Ökostrombezug

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Seit 2012 bezieht die Stadt ausschließlich Ökostrom. Seit 2016 zertifizierten Ökostrom nach dem „Händlermodell“. Seit 2020 gemeinsame Beschaffung mit dem Landkreis Barnim als Einkaufsgemeinschaft.				

HF03-05 Berücksichtigung von Qualitätskriterien beim Bezug von Biogas

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Seit 2012 bezieht die Stadt anteilig umweltfreundliches Biogas. Zunächst in einem Umfang von 10% und seit 2016 zu 20%. Seit 2020 gemeinsame Beschaffung mit dem Landkreis Barnim als Einkaufsgemeinschaft und weiterhin mit 20% Biogasanteil aus Reststoffen ohne dabei Maismonokulturen zu fördern.				

HF03-06 Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2020 Mit Erarbeitung des Mobilitätsplanes 2030 wurden im Teil „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ die konzeptionellen Grundlagen geschaffen und im November 2020 mit Beschluss 15/159/20 beschlossen. Laufende Ersatzbeschaffung und sukzessive Ersatz von fossilen Antrieben durch elektromobile oder hybride KfZ, soweit nicht andere Erfordernisse bestehen. 2021 stehen der Stadtverwaltung für zwei Jahre 2 elektro-PKW durch den E-Carsharingbetreiber „Barshare“ zur Verfügung. Die Nutzer wurden zur Verbesserung des Angebots seitens der Stadt befragt, Handlungsempfehlungen zur Ausweitung der Hauptnutzerzeit und zur Verlagerung der Parkstation werden geprüft Darüber hinaus befinden sich im Fuhrpark des Eberswalder Zoos 7 Elektro-Nutzfahrzeuge.				

HF03-07 Förderung einer energieeffizienten Verwaltung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Seit 2019 Fortführung der bestehenden Maßnahmen. 2021 Einsatz von mehreren Lastenrädern im Bauhof (Forstbetrieb) sowie für die Hausmeisterdienste. Einsatz von zwei e-bikes für die dienstliche Mobilität der Kernverwaltung im Rathaus. Ablösung klassischer PC durch Mini-PC: 2019 - 90 Stück; 2020 – 88 Stück; 2021 - 30 Stück. Auszusondernde Informationstechnik inkl. Zubehör wird an den Vertragspartner AfB gGmbH weitergegeben (Sozialunternehmen, das Technik aufbereitet und eine weiteren Nutzung ermöglicht). Umwelt- und datenschutzgerechte Entsorgung von alten Handys und mobilen Endgeräten über zertifizierte Recyclingsysteme.				

3.4 HF04 - Nah- und Fernwärme

HF04-01 Berücksichtigung des Primärenergiefaktors als Vertragsgrundlage kommunaler Wärmeverträge

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Bezüglich der Fern- und Nahwärmenetze wird entsprechend der Primärenergiefaktor berücksichtigt. Bei Sanierungen und Neubauten wird nach der Energiesparverordnung gehandelt. Im Rahmen des Projektes „Modernisierung Verwaltungsstandort Stadtmitte“ wird Senkung des Primärenergiefaktors durch Sanierung bzw. Umbau der Heizungsanlage in Zusammenarbeit mit der EWE angestrebt. Für die Hauptfeuerwache sowie den Hort in der Kyritzer Straße 17 wird der Primärenergiefaktor berücksichtigt.				

HF04-02 Nutzung Abwärmepotenzial HoKaWe

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Nur indirekte Einflussmöglichkeit der Stadtverwaltung da die "1Heiz Energie" Eigentümer ist. Auf den Standortvorteil einer CO ₂ -freien Abwärmenutzung aus dem HoKaWe wird bei Investorenanfragen aufmerksam gemacht. Zwischen dem Land Brandenburg und dem Eigentümer besteht ein befristetes Lieferverhältnis für Holz. Mit Auslaufen des Vertrags ist der Weiterbetrieb des HoKaWe ungewiss, entsprechend auch die Nutzung der Abwärme.				

HF04-03 Unterstützung von Power-to-Heat, Power-to-Gas Projekten

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Projektanfragen werden, wenn sinnvoll, unterstützt und positiv begleitet.				

HF04-04 Prüfung Blockheizkraftwerk (BHKW) im Nahwärmenetz Behördenzentrum

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Kaum Einflussmöglichkeiten der Stadtverwaltung, da der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen Eigentümer ist. Durch gesetzliche Vorgaben muss der BLB jedoch handeln.				

HF04-05 Kopplung der Fernwärmenetze zur Nutzung von Abwärme

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 weiteres Vorgehen ungewiss				
Aktivitäten: Kaum Einflussmöglichkeiten der Stadtverwaltung, da die EWE AG Eigentümerin ist. Bestrebungen zur Kopplung der Fernwärme Teilnetze zur Steigerung der Energieeffizienz werden, wenn möglich, unterstützt. Kooperation im Rahmen der Vorbereitung der kommunalen Wärmeleitplanung ist verabredet.				

3.5 HF05 - Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude**HF05-01 Rathaussanierung**

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2019 Im Projekt „Sanierung Rathauskomplex“ laufen die Arbeiten am Alten Rathaus sowie der Löwen Apotheke Das Rathaus folgt ab Ende 2024.				

HF05-02 Sanierung der B.-H.-Bürgel-Schule

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: 2019 Fenstersanierung umgesetzt und sommerlichen Wärmeschutz (straßenseitig) angebracht. 2020 Fenstersanierung umgesetzt und sommerlichen Wärmeschutz (hofseitig) angebracht. 2021 Erneuerung der Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien. Trockenlegung, Dämmung im Sockelbereich. Entwässerungs- und Regenabläufe neu verlegt. Neuer Fahrradunterstand aus Holz wurde aufgestellt.				

HF05-03 Sanierung Kita Nesthäkchen

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Umfassende energetische Sanierung und Instandsetzung in 2016 erfolgt. Einbau einer Holzpelletsheizung.				

HF05-04 PV-Anlage Hauptfeuerwache

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 nicht mehr umsetzbar				
Aktivitäten: Prüfung der Installation von PV ist erfolgt, als unwirtschaftlich verworfen.				

HF05-05 Sanierung der Fahrzeughalle im Bauhof

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Maßnahme 2014-2017 umgesetzt. U.a. Temperaturzonierung, Einbau und Dämmung einer Unterhangdecke, Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED, Isolierverglasung der Fenster usw.				

HF05-06 Absenkung der Heizkreistemperaturen in kommunalen Gebäuden

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Wird umgesetzt.				

HF05-07 Energiedatenmanagement in kommunalen Gebäuden

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Die Energieverbräuche werden regelmäßig in einer Software erfasst und jährlich tabellarisch ausgewertet. Geplant ist eine automatisierte Datenerfassung im Internet durch den jeweiligen Netzbetreiber				

HF05-08 Festlegung der Sanierungsquote kommunaler Gebäude

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Derzeit liegt die Sanierungsquote bei jährlich 3 - 4 % der rund 100 kommunalen Gebäude.				

HF05-09 Erhöhung des energetischen Standards - kommunale Heiznetze optimieren

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Bei notwendigen Reparaturen werden die Heizpumpen durch moderne Heizpumpen ersetzt und dementsprechend der hydraulische Abgleich vorgenommen. Der Austausch von Heizpumpen außerhalb von Reparaturen werden ab 2024 finanziell und personell geplant.				

3.6 HF06 – Straßenbeleuchtung**HF06-01** Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: ca. 75% der 4455 Straßenlampen in Eberswalde sind auf LED-Technik umgerüstet worden (Stand 01.09.2022). Geplant bis Ende 2025 auf 100% umzurüsten, wobei anschließend anfänglich umgebaute Leuchten bereits wieder ausgetauscht werden könnten (Fortschritte in der LED-Technik). Z.B. werden „Clever Light“ eingebaut, welche auf geringe Grundhelligkeit heruntergedimmt werden können (z.B. 10%) und über Sensoren bei Begehung/Befahrung wieder hochgefahren werden (z.B. 90-100%). 2019 – 2021 wurden insgesamt 1270 Leuchtmittel verbaut. Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung konnten so deutlich gesenkt werden.				

3.7 HF07 - Klimaangepasste Stadtentwicklung / Neubaugebiete / Bauleitplanung

HF07 – weitere Aktivitäten Übergeordnete Konzepte

Aktivitäten: Übergeordnet wurde die Erarbeitung einer Stadtklimaanalyse vergeben. Hier wird die Beschaffenheit und Entwicklung des Stadtklimas zur Ableitung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel dargestellt. Fertigstellung im 3. Quartal 2022 vorgesehen.

Außerdem wurde die Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel vergeben. Hier entsteht u.a. ein Maßnahmenkatalog um die Stadt Eberswalde auf die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Umsetzung gestartet in 2022, voraussichtlich im 1. Quartal 2023 abgeschlossen.

HF07-01 Durchführung eines Klimachecks bei Instrumenten der Stadtentwicklung - Unterstützung einer CO₂-mindernden Stadt der kurzen Wege

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Erarbeitung der Städtebaulichen Klimaschutzrichtlinie auf Beschluss der CDU (BV/0700/2019) begonnen. Durch Corona bedingt leider enorme Verzögerungen im Projektverlauf. Fertigstellung voraussichtlich bis Ende 2022. Im Anschluss Berücksichtigung bei städtebaulichen Vorhaben.				

HF07-02 Klimaangepasste Entwicklung des Stadtgrüns / Baumpflanzungen / Freiraumgestaltung / Waldumbau

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Fertigstellung Grün- und Freiflächenkonzept. Vordringlichstes Ziel des Grünkonzeptes ist es, die vorhandenen stadtbildprägenden Grünstrukturen in Eberswalde zu erhalten, sie entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung nachhaltig zu entwickeln und ihre Vernetzung zu aktivieren. Seit 2019 Fokus bei Neupflanzung auf Qualität: spezielle Pflanzensubstrate, verbesserte Gießringe und Wassersäcke (zeitlich verzögerte Bewässerung). Berücksichtigung Standortansprüche bei Pflanzenauswahl sowie Insektenfreundlichkeit. Auswahl von Zukunfts-/Klimabäumen bzw. Pflanzen (Trockenheits- und Hitzeverträgliche Sorten) siehe Tabelle unten. „Essbare Stadt“ findet Berücksichtigung. 2019 erster Teil Staudenbeete Friedensbrücke. 2020 großes Staudenbeet Schwärzeseeschule. 2021 zweiter Teil Staudenbeete Friedensbrücke. Entwicklung der „Eberswalder Blumenwiesen“ sowie Überführung in ein- bis zweijährige Mahd. Verstärkte Jungbaumpflege, da spätere große Schnittwunden die Lebensdauer				

senken (Anpassung an Lichtraumprofil, sodass Verkehr nicht beeinträchtigt wird). | Schwierigkeiten bei der Bewässerung, v. a. im Sommer. | Beteiligung der Stadt am Projekt "Trees4Streets" - Selektion, Prüfung und Anzucht von wurzelechten und klimaangepassten Straßen- und Alleebaumsortimentes für die Baumschulproduktion, Projektzeitraum 2015 - 2022, abgeschlossen. Von Projektpartnern (HU Berlin, ADT-Institut sowie Baumschulen Lorberg, Nauen, Sämann) wurden Jungbäume vorbereitet und für die Stadt bereitgestellt, welche nun auf ihrer Tauglichkeit als klimaangepasste Sorten getestet werden. Von 2022 - 2025 sollen ca. 250 dieser Bäume gepflanzt werden.

	Gepflanzte Bäume	Gepflanzte Sträucher	Extensivierung der Grünflächen insgesamt
2019	152	641	28,5 ha
2020	199	2822	32,2 ha
2021	140	374	27,7 ha

HF07-03 Unterstützung von Anpassungsmaßnahmen (Urban Heat) auf privaten Grundstücken

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Diverse geförderte Umweltprojekte zu unterschiedlichen Themen, darunter diverse Begrünungsmaßnahmen (auch Dachbegrünung) oder Maßnahmen zur Aufwertung des Außengeländes. 2019: 18 Projekte, 12.500€ Fördermittel. 2020: 17 Projekte, 10.211,83€ Fördermittel. 2021: 12 Projekte, 10.088€ Fördermittel.				

HF07-04 Wasser in der Stadt - Förderung einer wassersensiblen Stadtentwicklung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Erstellung der Karte „Blue Spots“ im Rahmen der Stadtklimaanalyse zur Erfassung überschwemmungsgefährdeter Bereiche im Stadtgebiet. Das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel wird weitere Handlungsbedarfe und -möglichkeiten aufzeigen. Im Rahmen der Bauleitplanung wird die möglichst vollständige Versickerung von Niederschlagswasser bereits berücksichtigt - Aufgrund der Lage der Stadt im Urstromtal ist dies aber nicht überall möglich Für das Brandenburgische Viertel wurden Maßnahmen zur Entsiegelung innerhalb eines Konzeptes zusammengestellt, durch die Umsetzung könne sich der Zufluss von Regenwasser in das Regenwasserrückhalte- und -versickerungsbecken am Drehnitzfließ um etwa 50% verringern. Bei Umbaumaßnahmen konnten an folgenden Orten Versickerungsbecken gebaut werden: 2019 Ostender Höhen – Mulden; 2020: Versickerungsbecken - Schön-				

holzer Straße, Mulden - Treidelweg Stadtschleuse, Kita Spielhaus, Spielplatz Am Tempelberg; 2021: Versickerungsbecken - Ostender Höhen, Frankfurter Allee, Am Hausberg, Georg-Herwegh-Straße, Mulden bzw. Rigolen - Bärbel-Wachholz-Weg, Erna-Bürger-Weg, Fahrradparkhaus.

HF07-05 Wasser in der Landschaft – Unterstützung eines ausgeglichenen Wasserhaushalts - Bibermanagement

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Jährlich erweitert sich die Population des Bibers im Stadtgebiet, parallel dazu die Wassermenge in der Region. Im Stadtwald kann er sich derzeit noch uneingeschränkt ausbreiten. Ca. 40-45 ha Waldfläche durch den Biber vernässt, eine Bewirtschaftung der Fläche ist nicht mehr möglich. Durch den Rückhalt und Einstau von Wasser steigt der Grundwasserspiegel in einem größeren Gebiet, zusätzlich erhöht sich so die Widerstandsfähigkeit der Vegetation in längeren Phasen der Trockenheit. Im Stadtgebiet wird er an einigen Stellen nach Absprache mit der UNB und dem Wasser- und Bodenverband (WBV) vergrämt. Schäden an Straßen, Wegen und Plätzen werden beseitigt. 2021 hat der Biber die Flächen um den Herthateich erobert sowie die Flächen bis zur Einzäunung des Tierparks in südliche Richtung vernässt. Dabei wurde auch die Herthaquelle mit unter Wasser gesetzt. Hier wurde mit Abstimmung der UNB vereinbart, dass bei Bedarf der Damm entfernt werden kann, um den freien Abfluss der Quelle zu ermöglichen.				

HF07-06 Stadt am Wasser - Verbesserung der Erlebbarkeit von Wasser in der Stadt

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Geplante Wohnbebauung „Hufnagelquartier“ am Finowkanal. Wassertreten in der Schwärze. 2018/19 „Klein Ahlbeck“ Sitzgelegenheiten aufgestellt, Strandbereich Südwestseite neuer Sand aufgebracht. Rundweg verkehrssicherungstechnisch von Baumkontrolleur mit begutachtet. Anwohner Kupferhammer unterstützen bei der Reinigung des Areals. Diverse bauliche Maßnahmen, die den Treidelweg am Finowkanal aufwerten, z.B. 2021 Befestigung des Wegabschnittes an der Stadtschleuse.				

HF07-07 Bewahrung und Wiedervernässung von Mooren zur Erhöhung der CO₂-Senke

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: 2021 Masterarbeit über Moorrenaturierung im Stadtgebiet wurde mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet und bildet eine gute Arbeitsgrundlage zur Umsetzung der Maßnahme. Ein erstes Moor wurde bereits mit Förderung durch die Umweltprojekte durch den Alnus e.V. renaturiert. Für eine weitere Moorrenaturierung wird aktuell ein hydrologisches Gutachten erarbeitet.				

3.8 HF08 - Verkehr und klimagerechte Mobilität**HF08-01** Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Fortlaufend wird Kontakt zum ADFC gehalten, um die Bedürfnisse der Radfahrenden zu kennen und diese bestmöglich bei Vorhaben zu berücksichtigen. 2019 Erste Evaluierung des Umsetzungsstandes des Radnutzungskonzeptes. 2020 Beantragung von Fördermitteln zum Aufbau von Radverkehrszähltechnik im Stadtgebiet zur Schaffung einer validen Datengrundlage zur Beurteilung des Radverkehrsaufkommens und Ableitung von Maßnahmen. 2021 Beantragung von Fördermittel für die Maßnahme Schellengrund. Ausschreibung und Errichtung der Radverkehrszähltechnik und fortlaufende Auswertung der Daten. Vorbereitung der Ausschreibung Südroute als alternative Ost-West-Verbindung zur Bundesstraße / Treidelweg.				
	2019	2020	2021	
Ausbau und Qualifizierung des Radwegnetzes	510 m	160 m	2200 m	
Weitere Geh- und Radwegsanierung	1800 m	1950 m	1475 m	

HF08-02 Steigerung der Qualitätsstandards und Verbesserung der Serviceangebote für Radfahrer

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: 2019 Diverse Kampagnen und Aktionen zum Thema Verkehrssicherheit auch gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (wie z.B.: Sicherheitsabstand, gegenseitige Rücksichtnahme, Geister-Radler:innen, etc.). Erfassung von Standorten im Stadtgebiet mit defizitären Radabstellanlagen in Qualität und/oder Quantität Erstellung eines Leitfadens und Flyer zum Thema Fahrradparken und Versand an relevante Akteure. Gemeinsame Planung und Umsetzung des 2. Sattelfestes in Eberswalde mit der Initiative „Transition Thrive“. Teilnahme an den „Landesweiten Tagen zur Sichtbarkeit“, um schwächere Verkehrsteilnehmer:innen besser sichtbar zu machen. 2021 Kontaktaufnahme mit den Kreiswerken zur Etablierung eines Bike-Sharing in Eberswalde. Eröffnung des Fahrradparkhauses mit Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder, Räder mit Anhängern, Räder von Senioren. Dieses Angebot wird ergänzt durch Fahrradboxen zur Miete. Auszeichnung mit Deutschem Verkehrswendepreis in 2022. Jährliche Teilnahme am Stadtradeln seit 2016 mit kontinuierlicher Steigerung der Ergebnisse: 2022 siebente Teilnahme mit erstmals über 1.000 Teilnehmer:innen und über 200.000 geradelten Kilometern. Anregung zur Erstellung einer Studie zur Kaufkraft des Umweltverbundes in Mittelstädten durch die TU Dresden - bis dato ohne Ergebnis. Leider bisher nur Studien zu Metropolen vorhanden. Einzelhändler werden darauf hingewiesen, Kunden, welche mit dem Fahrrad einkaufen, mitzudenken und entsprechend für Stellplätze zu sorgen.				

HF08-03 Entwicklung fußgängerfreundliche Stadt

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Fortlaufende Berücksichtigung der Belange von Fußgängern im Rahmen der verkehrsplanerischen Beurteilungen. Teilnahme an den „Landesweiten Tagen zur Sichtbarkeit“, um schwächere Verkehrsteilnehmer:innen besser sichtbar zu machen. Regelmäßiges Treffen des Runden Tisches für Rad- und Gehwegsanierung, an welchem Vertreter diverser Fachämter der Stadt Eberswalde teilnehmen sowie verschiedene Interessenverbände.				
		2019	2020	2021
Gehwegsanierung		1109 m	1184 m	1385 m
Weitere Geh- und Radwegsanierung		1800 m	1950 m	1475 m

HF08-04 Unterstützung des benutzerorientierten und energieeffizienten Ausbaus des ÖPNV-Angebotes

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: 2021 Alle Maßnahmen in Abstimmung mit Landkreis und BBG. Herstellung Busanbindung zwischen Waldcampus und Leibnizviertel - Linie 914. Erarbeitung Vorplanung zur Erweiterung des Busnetzes in Ostend. Vorrangberechtigung für den Bus d. h. grüne Welle für Busse – so wird der Bus beschleunigt, wodurch sich die Attraktivität des ÖPNV steigert. Neubau von 4 Haltestellen: Waldsportanlage und Schönholzer Straße (jeweils beidseitig). Sanierung der Aufstellflächen der Busse an Haltestellen im Zuge Sanierung der Schönholzer Straße.				

HF08-05 Stärkung des Klimaschutzes in der Stellplatzsatzung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 nicht mehr umsetzbar				
Aktivitäten: Wegfall der Maßnahme mit Aufhebung der Stallplatzsatzung im Jahr 2015.				

HF08-06 Nutzung der positiven Wirkungen des Bauvorhabens Umgehungsstraße B 167n für die Stadtentwicklung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Ortsumfahrung aktuell im Planfeststellungsverfahren. Maßnahmenumsetzung erst mit Verkehrsfreigabe der Ortsumfahrung möglich.				

HF08-07 E-Mobilität – Strom aus erneuerbaren Energien

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Kreiswerke Barnim agieren für den wirtschaftlichen Betrieb von Ladeinfrastruktur an der Seite der Stadt. Stand Oktober 2020 waren durch die Kreiswerke in Eberswalde 30 Ladepunkte in Betrieb sowie weitere 10 in Planung. Der Aufbau der Ladeinfrastruktur geschieht auch mit weiteren Standortpartnern. Das Stadtgebiet kann für den wirtschaftlichen Betrieb der Ladeinfrastruktur aktuell als gesättigt eingestuft werden. Fuhrpark der Stadtverwaltung wird sukzessive auf Elektromobilität umgestellt. Insgesamt 9 elektrisch betriebene Fahrzeuge und ein				

Fahrzeug als Hybrid (Benzin/Strom) - 8 % der Flotte elektrisch betrieben. Darunter wurden vorbildhaft bis 2021 mit 50% Förderung 7 Elektro-Nutzfahrzeuge für den Zoo angeschafft – verursachen weniger Treibhausgasemissionen und Lärmbelastung für Tiere und Besucher.

HF08-08 Entwicklung von Mobilitätsstrategien (Mobilitätsplan Eberswalde)

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Mobilitätsplan ist erarbeitet und Dezember 2021 beschlossen. Umsetzungsstand wird separat evaluiert.				

3.9 HF09 - Öffentlichkeitsarbeit / Bildung für nachhaltige Entwicklung

HF09-01 Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Durchführung von Bildungsmodulen zum Klimaschutz mit Bundesfreiwilligendienstler:innen. Durchführung der Zukunftswoche 2021. Empfang verschiedener Delegationen (z. B. Litauen, Polen, Tschechien) sowie Bericht zu Eberswalder Klimaschutzaktivitäten. Mitwirkung an den Volkshochschul-Kursen „Klimafit“. Stadtradeln mit einem bunten Radkulturprogramm sowie in 2021 erster Schulwettbewerb. 2022 In Förderrichtlinie von Sportvereinen wurden Formulierungen zum Klimaschutz aufgenommen insbesondere im Bereich „Investive Sportförderung“. Eine Vielzahl von Projekten bzw. Bildungsmodulen wurden in Kitas und Schulen durchgeführt: Diverse Projekte im Bereich Gesundheit/Umwelt/Natur/Wald/Tiere; Sammeln und Basteln mit Verpackungsresten und Naturmaterialien; Anlegen von Hochbeeten, Blumen aussäen, Gestaltung des Außengeländes; Mülltrennung und -vermeidung; Sparsamer Umgang mit Wasser und Strom; Bio-Anbau in eigenen Gewächshäusern und Kompostierung der Abfälle, Gesunde Ernährung, Kochen; Pflege der Bienen- und Schmetterlingsgärten sowie z.T. Hilfe beim Bau von Insektenhotels. Lernen von Verhalten im Straßenverkehr und Verkehrsregeln sowie nutzen einer Fahrradwerkstatt.				

HF09-02 Verbesserung des Informations- und Beratungsangebots - Öffentlichkeitsarbeit

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
 fortlaufende Maßnahme				
Aktivitäten: Unterstützung bei der Erstellung des Comics „Klimawandel Challenge“ im Rahmen der Projektteilnahme im Internationalen Austauschvorhaben „BEACON“. Anlassbezogene Pressearbeit und Social Media. Mehrfache Teilnahme an der „Earth Hour“. Unterstützung bei Bedarf und nach Möglichkeiten der Fridays For Future in der Stadt.				

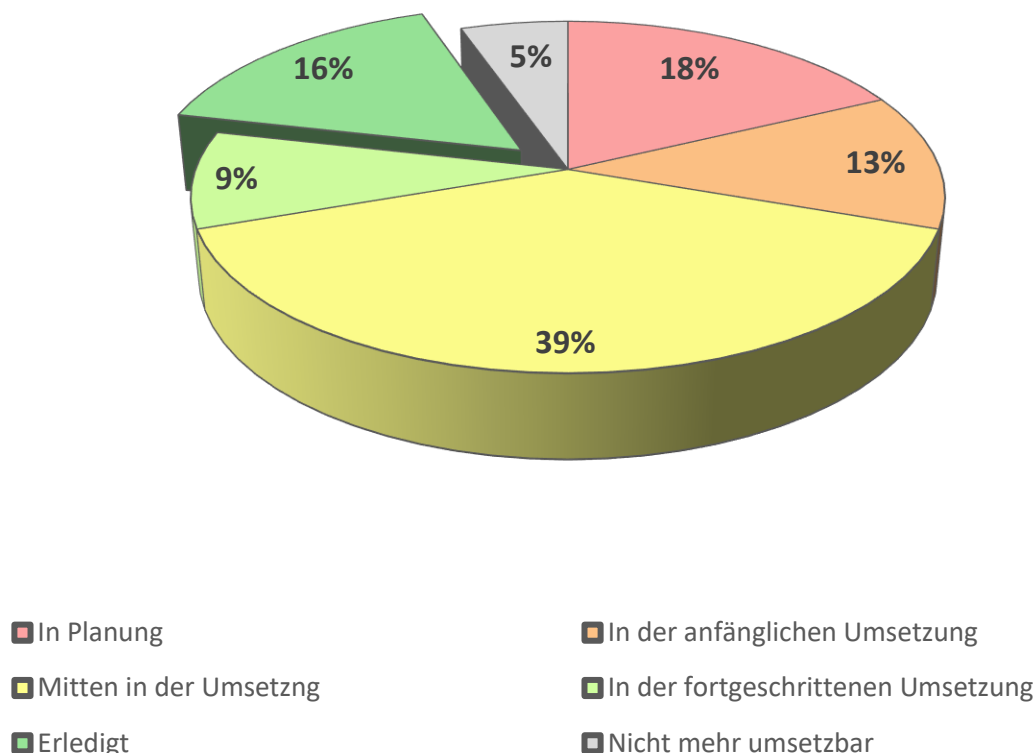
HF09-03 Initiierung eines fachlichen Kooperationsverbundes

In Planung	In der anfänglichen Umsetzung	Mitten in der Umsetzung	In der fortgeschrittenen Umsetzung	Erledigt
Aktivitäten: Bereits gelebte Kooperation mit der HNEE, dem Landkreis bzw. den Kreiswerken, der regionalen Planungsstelle Uckermark-Barnim sowie Vertretern von Klimaschutz-Projekten und Initiativen der Stadt. Es finden monatliche "Jour Fixe" Treffen statt, bei denen Termine, Projekte oder gemeinsame Aktivitäten besprochen werden.				

4 Fazit

In den vergangenen Jahren konnte eine Vielzahl von Fortschritten verzeichnet werden. Prozesse die angestoßen wurden, haben sich kontinuierlich weiterentwickelt – wie z. B. HF06-01 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung. Diese Fortschritte werden innerhalb der Bewertungsskala zum Teil nur begrenzt widergespiegelt. Das liegt häufig an der Vielschichtigkeit der umzusetzenden Maßnahmen und deren Umfang. Einige der Maßnahmen sind dadurch geprägt, dass sie fortlaufen. Hier ein klares „Erledigt“ zu finden wird schwierig bis unmöglich. Einige Punkte konnten erledigt werden, wie z. B. der Mobilitätsplan 2030+ (HF08-08). Bei wieder anderen Punkte mussten Rückschritte verzeichnet werden. Diese sind jedoch v. a. auf die Veränderung von Rahmenbedingungen zurückzuführen. So kann z. B. der Ausbau von Windkraft nicht vorangebracht werden, wenn zuvor ausgewiesene Flächen per Urteil oder Beschluss nicht mehr für Windkraft genehmigt werden (HF01-05 und HF01-06). An dieser Stelle ist festzustellen, dass bei insgesamt 10 der Maßnahmen das weitere Vorgehen ungewiss ist. Hier muss beachtet werden, dass die Stadtverwaltung Eberswalde bei diesen Maßnahmen nur begrenzten Einfluss auf ihren Fortschritt hat. Es ist jedoch sinnvoll darauf einzugehen, wenn sich eine Möglichkeit zeigt, externe zu unterstützen z.B. im Bereich Biogasanlagen (HF01-10).

Umsetzungsstand sämtlicher Maßnahmen 2019/2020/2021



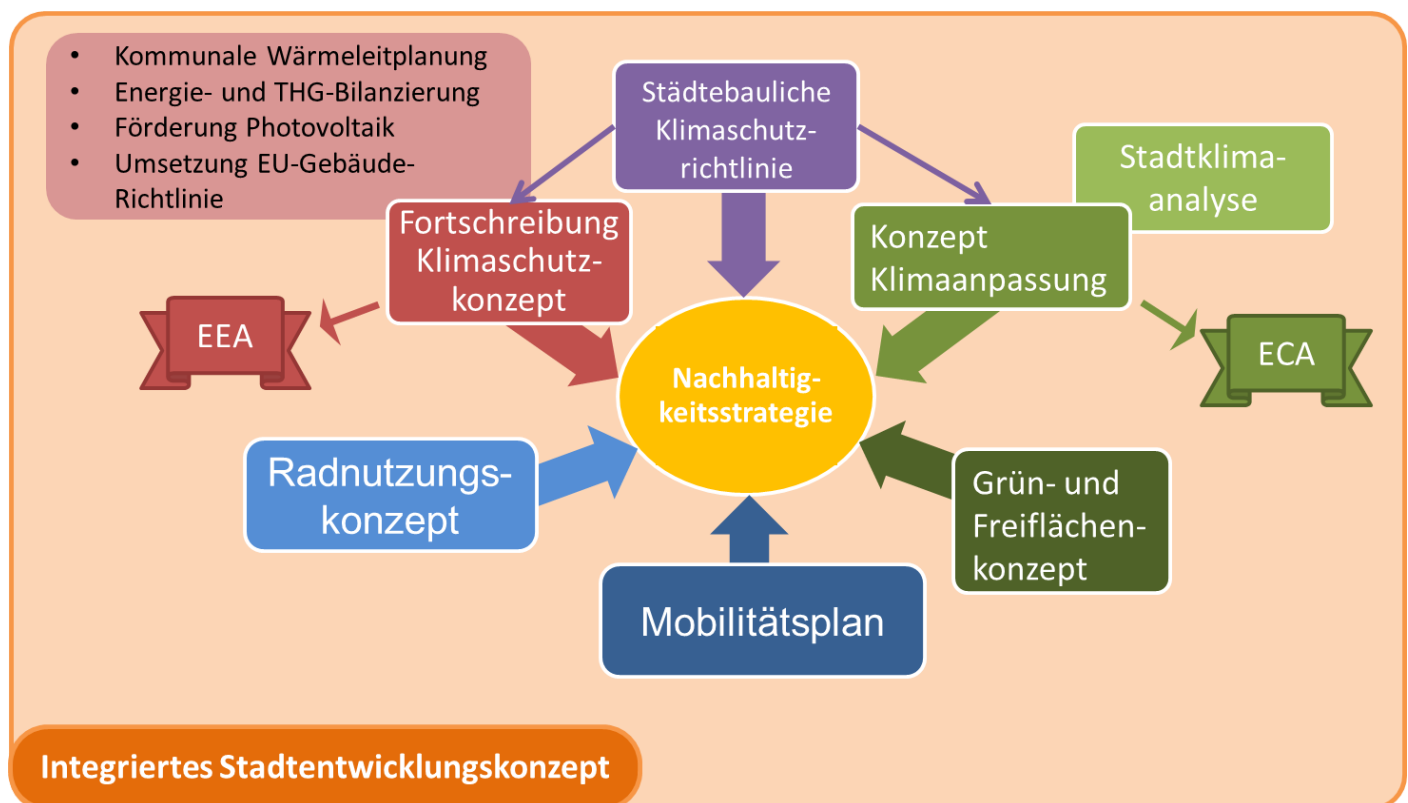
5 Ausblick

Klimaschutz

Sowohl das Land Brandenburg, als auch der Bund haben sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden, um die Entwicklungen des Klimawandels einzudämmen. Eberswalde muss diesen Zielen gerecht werden und vermutlich sein Engagement noch weiter erhöhen. Deshalb soll das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept fortgeschrieben werden. Dadurch können die Ziele so definiert werden, dass klar wird, was alles getan werden muss, damit Eberswalde bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität erreicht. Dafür sollten möglichst viele der Ziele quantifizierbar sein und die Ausstöße bzw. Einsparungen von Treibhausgasemissionen dokumentiert werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass Eberswalde das gesetzte Ziel erreicht.

Zusätzlich sollten etwaige Ziele inkl. Teilziele klarer definiert werden. Das existierende Konzept bietet eine Reihe von Vorschlägen und Möglichkeiten an. Jedoch ist nur bedingt klar, welche dieser Möglichkeiten nun am besten zu verfolgen sind.

Folgend ein Überblick der aktuell geplanten, erarbeiteten und in Bearbeitung befindlichen Konzepte, Strategien und Analysen der Stadt Eberswalde, welche sich mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit befassen. (EEA: European Energy Award; ECA: European Climate Adaptation Award)



Klimaanpassung

Eine Stadtklimaanalyse sowie ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel für Eberswalde sind in der Erarbeitung. Hieraus werden sich verschiedene Maßnahmen ableiten lassen, die die Bürgerinnen und Bürger der Stadt in der Zukunft vor Auswirkungen des Klimawandels (wie z. B. Hitzewellen) schützen.